

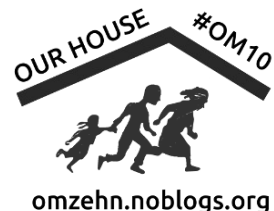
## Our House OM10 – Pressemitteilung

Obere-Masch-Straße 10, 37073 Göttingen

Web: <http://omzehn.noblogs.org>

E-mail: [presse-om10@riseup.net](mailto:presse-om10@riseup.net)

Handy (Pressekontakt): 0157-591 876 93 (täglich zwischen 8:00 und 16:00 erreichbar)



Göttingen, 16. November 2015

### **Aufbau einer Fluchthilfe-Gruppe in der OM10 // Koordinierungstreffen am 20.11. um 17 Uhr**

Seit Beginn der Besetzung der Oberen Maschstraße 10 (OM10) in Göttingen vor anderthalb Wochen unterstützen wir täglich Menschen auf ihrer Flucht. Dabei wird deutlich, dass nicht allein ruhige Schlafgelegenheit und Essen, sondern vielfältige weitere Hilfe gebraucht wird. Zu diesem Zweck lädt Our House OM10 zum Mitmachen in einer Fluchthilfe-Gruppe ein.

Jede Nacht übernachten bis zu zehn Personen in der OM10, die auf ihren Fluchtwegen durch und in Deutschland am Göttinger Bahnhof „gestrandet“ sind. Diese Entwicklung deckt eine weitere Lücke in der staatlichen Flüchtlingspolitik auf. Häufig kommen Geflüchtete, die von Behörden und Aufnahmeeinrichtungen an andere Städte verwiesen wurden. Sie bekommen von den zuständigen Stellen lediglich ein Papier in die Hand, auf dem gerade mal der Name der Stadt steht. Wie sie dorthin kommen, bleibt ihnen überlassen, da sie offensichtlich weder Informationen über Reisemöglichkeiten noch Fahrkarten erhalten.

In der OM10 werden den Geflüchteten Informationen, Essen, Kleidung, medizinischer Rat, Fahrtickets und vor allem Übernachtungsplätzen angeboten. Die meisten Geflüchteten wollen bald ihre Zielorte oder Verwandte erreichen und reisen deshalb schnell weiter. Andere bleiben mehrere Tage. Dann sind häufig eine Begleitung zu Behörden und medizinischer Behandlung, soziale Kontakte und Gespräche wichtig. Aufwendige Recherchen zur Weiterreise oder zu asylrechtlichen Perspektiven sind oft erforderlich.

Für all diese anfallenden Aufgaben wünschen wir uns eine Mitarbeit von mehr Menschen. Große und kleine Beiträge, auch die Übernahme von einzelnen, punktuellen Aufgaben würden uns sehr entlasten und können den Geflüchteten eine wertvolle Hilfe sein.

**Am Freitag, den 20. November um 17 Uhr, findet ein offenes Koordinierungstreffen statt, zu dem wir alle Interessierten einladen.**